

Kristallmensch-Adventskalender

1 3 5 7 9 11 12 15 17 18 20 22
2 4 6 8 10 13 14 16 19 21 23 24



Kapitalstrom und Chakrastraße

Hallo, ihr Lieben. Wie findet ihr das heutige Titelbild? Das seid ihr. Jede/r einzelne von euch. Wirklich!!! So wunderschön, ätherisch und unwirklich real sehen eure Körperfelder aus, wenn tja, wenn! Immer dieses *Wenn-Aber* und *Wenn-Dann*.

Aber dafür haben wir ja unseren KM-Adventskalender 2017, um euch in einem 24-Tage-Wirbel genau dahin zu bringen. Wenn ihr also brav eure Hausaufgaben macht, dann na, ihr werdet schon sehen (*kicher*).

Also, los geht's. Immer wieder begegnet ihr in der Kristallmensch-Schule Begriffen wie: „Senkrechter Atem“, „kosmisch-planetarische Achse“, „Unmittelbare Gegenwart“, „Spiralförmiges Bewusstsein“, „Kapitalstrom“ und „Chakrastraße“.

Alle diese Worte bezeichnen ein und dasselbe aus unterschiedlichen Blickwinkeln und hinsichtlich unterschiedlicher Themen. In diesem Sinne ist die heutige

Überschrift „Kapitalstrom und Chakrastraße“ doppelt gemoppelt, denn euer Kapitalstrom ist eure Chakrastraße - und eure Chakrastraße ist euer Kapitalstrom.

Ein wesentlicher Aspekt dieser Zeitenwende besteht darin, die enge Weltsicht und Wortbedeutung auszudehnen und aufzuweiten. Wenn wir erkennen, dass ein und dasselbe Wort viele unterschiedliche Bedeutungen hat, dann können wir auch ein und denselben Satz auf vielerlei Weise verstehen. Allein dies ist Teil und Grundlage eures neuen Reichtums - innen wie außen.

Aus diesem Grund möchte ich heute in die „kapitalträchtigen“ Aspekte eurer sieben Chakras führen - und euch damit zu weiteren kreativen Möglichkeiten der lukrativen Erkenntnis und inneren Öffnung animieren. Per PDF-Text und per Video-Meditation bei Youtube.

Und damit grüßen wir euch auch schon wieder von Herzen
LISA und Sabine
und das Kristallmensch-Team

Tipp: Schaut und hört die Meditation am Abend, damit eure Körper über Nacht Gelegenheit haben, die hohen Schwingungen zu integrieren. Eurer Verstand kann dem ohnehin nicht auf Antrieb folgen. Er profitiert davon, dass er dem Körper den Vortritt lässt.

Links und Empfehlungen zum Thema

Kristallmensch- Adventsshop

<https://shop.kristallmensch.net/aktionen/adventsshop-2017/>

Youtube-Video zum Kapitalstrom und Chakrastraße

<https://youtu.be/tCmQs7ome2c>

Spezielle Empfehlungen zum Thema

ET- Transformationscoaching <https://shop.kristallmensch.net/et-coaching/>

5. Zyklus Sieben Chakras

6. Zyklus Sieben Doppelchakras

Chakra Magie Orakelset <https://shop.kristallmensch.net/chakramagie-kartenset/>

Lektionenpaket 5 Geldfluss und Berufung

<https://shop.kristallmensch.net/lektionenpaket-5-geldfluss-und-berufung/>

Kongressvideo Geistiges Handeln im Berufsleben

<https://shop.kristallmensch.net/kongressvideo-geistiges-handeln-im-berufsleben/>

Kostenfreies Video: Friedenswege online

https://www.youtube.com/watch?v=_d0PhULlrE

Nutzt auch die Stichwortsuche unserer [Neueinsteigerseite](#), insbesondere die Empfehlungen dort zum Thema Geld- und Kapitalfluss sowie Beruf und Berufung, Reichtum und Fülle

Messevideos:

ChakraMagie-Orakelkarten <https://youtu.be/i5efGVrLMel>

Der Senkrechte Atem in seiner Vielfalt <https://youtu.be/K7CillZnIKA>

Meditation zur inneren Stille <https://youtu.be/PXFvxDtsmDE>

Meine Chakrastraße ist mein Kapitalstrom, mein Senkrechter Atem, meine kosmisch-planetarische Achse und Unmittelbare Gegenwart. Hier fließt aller Reichtum, den ich mit in diese Welt brachte, um sie zu beschenken. Im Spiralförmigen Bewusstsein öffnet sich mein Kapitalstrom im Namen aller äußeren Geldflüsse – einfach indem ich in mir selbst und für mich selbst atme, spüre und entdecke.

Das Wurzelchakra im Element Erde

In meinem ersten Jahrsiebt erhielt ich das größte Geschenk meines Lebens, nämlich alle einschränkenden Geldmuster meiner mütterlichen Ahnenlinie, alle negativen Gelderfahrungen meiner Eltern, die mich während meiner embryonalen Phase, der Geburt und der ersten sieben Lebensjahre prägten. Sie waren der Stoff meiner seelischen Entwicklung.

Mein warm-rot pulsierendes Wurzelchakra ist der Ursprung und die Quelle meiner physischen Existenz, meines heutigen Körperlebens. Es ist meine Lebensbaumwurzel, über deren sieben Äste die großen Kräfte meiner Seelenreise, das Kapital, in das ich viele Leben lang investierte, der Reichtum, den ich manches Leben erlangte, nun zu mir zurückkehren.

Die aufsteigenden Säfte meiner Lebenswurzel sind manches Mal bitter, dunkel und schmerzhaft. Dennoch nähren sie mich und treiben mich zu immer weiteren Entscheidungen, Schritten und Handlungen.

Meine Wurzel pulsiert nur für mich selbst. Sie verankert mein Leben in dieser Welt und schenkt mir alles, was die Erde zu bieten hat. Ich empfangen den vielfältigen Reichtum aus allen Lebensrollen und Lebenserfahrungen der vergangenen Zeitalter und Kulturen, aus allen liebevollen Verbindungen mit Menschen, Tieren, Pflanzen und Naturwesen, die ich - zu welcher Zeit auch immer - pflegte.

Angst, Minderwert, Mangel an Selbstvertrauen haben mich über die Zeit ebenso viel Geld gekostet, wie festgehaltener Schmerz, Leidensbereitschaft und Schwermut. Und mein innerer Kapitalstrom blieb fest verschlossen und zeigte sich nicht.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Armutsgelübde wirbelt nun spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu Selbstsicherheit, Mut und Reife. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meiner Wurzel der Reichtum meiner Erfahrungen, der heute mir und der Menschheit dient.

Mein Wurzelchakra ist geöffnet. Ich empfinde meinen Körper als sichere Heimat und mein Bewusstsein frei fließend und ich spüre in meiner Wurzel die machtvolle Silbermine.

Das Erde-Prinzip - *Halt und Beständigkeit, Festigkeit und Sicherheit, Statik, Dynamik und Manifestation* - ist in der Wurzel, meinem Unternehmer-Chakra, lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Sacralchakra im Element Wasser

Zweites Jahrsiebt: Alle einschränkenden Geldmuster meiner väterlichen Ahnenlinie und negativen Gelderfahrungen meiner Eltern prägten mich während der Zeit meines 8. bis 14. Lebensjahrs. Ein Geschenk der Armut für die Entwicklung von Reichtum.

Mein orange leuchtendes Sacralchakra ist das Zentrum meiner Gefühlswahrnehmungen. Hier erstreckt sich der innere Reichtum von tiefer Empfindsamkeit und sicherem Instinkt über die leidenschaftlich-heilende Sexualität bis hin zu erfüllender Körpernahrung.

Hier herrschen die Ströme der Heilung nach der Krankheit, der Regeneration nach der Ermüdung, der Freude nach der Trauer. Und gleichzeitig hauste hier lange Zeit das Gespenst der Krankheit als ein ausgezehrt Wesen der Armut, das mich daran hinderte, zu arbeiten und Geld zu verdienen und mich stattdessen viele Male zwang, sie mit Geld zu bezahlen – und noch öfter mit dem Leben.

Mein Sacralchakra ist das erste, das mein Leben mit anderen Menschen teilt. Hier im Zentrum von Partnerschaft und Nachwuchs pulsiert die *große Liebe* in meinem Körperfeld. Doch auch dieses Nest der Zärtlichkeit und Hingabe ist ein Schattenort körperlicher Gewalt, solange ich mich selbst nicht liebe, mir selbst nicht genug bin, mir selbst nicht wert bin, geliebt zu werden.

Begierden, Wollust und Maßlosigkeit ebenso wie ungeheiltes Gewalterleben stauen hier den eigenen Kapitalstrom. Solange er nicht fließt, habe ich nichts zu geben. Stattdessen bin ich bedürftig und verbrauche viel Geld, um mich im Außen meines eigenen Wertes ersatzweise zu versichern.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Armuts- und Schuldgelübde wirbelt spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu kreativer Triebkraft. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meinem Sacralchakra der Reichtum des sicheren Instinktes, stets zur richtigen Zeit am rechten Ort zu sein.

Mein Sacralchakra ist geöffnet. Alle Gefühlskräfte, Instinkte und emotionalen Intelligenzen fließen frei.

Das Wasser-Prinzip - *freies Fließen, Geben und Empfangen, Reinigung im Fluss, Geburt, Tod und Wiedergeburt* - ist in meinem Sacralchakra lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Solarplexuschakra im Element Luft

Mein Solarplexuschakra trägt die Zeitspanne meines dritten Jahrsiebts in sich. Alles, was ich in der Zeit vom 14. bis 21. Lebensjahr zum Thema Geld, Kapital und Reichtum gehört, gelernt oder erfahren habe, ist hier, als mich unbewusst lenkende Information, abgespeichert. Solange, bis ich es erlöst habe.

Mein strahlend gelbes Solarplexuschakra verbindet mich mit den Menschen dieser Welt, mit Freunden und Feinden, mit Institutionen und Behörden, mit Gemeinschaften und der Gesellschaft.

Als Jugendliche/r habe ich begonnen, mich aus den emotionalen Mustern meiner Familie zu lösen und meine eigene Gefühlswelt zu entdecken. Und vielleicht meinte ich,

meine Gefühle nur leben zu können, wenn ich genug Geld besitze. So wurde es gelehrt.

In meinem Solarplexuschakra findet die (*zumeist unbewusste*) Kommunikation mit den Menschen statt, die mein Leben berühren, prägen, mitbestimmen und verändern. Hier kann jeder Mensch instinktiv fühlen, was in mir ist - und ich nicht zugebe: Unsicherheit und Angst vor Herausforderungen, Sorgen und mangelndes Selbstbewusstsein - eine innere Armut, die zunächst nur emotional ist, die mich jedoch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten viel Geld kosten wird und keinen Reichtum ernten lässt, wenn sie ungeheilt bleibt.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Armuts- und Schuld-Gelübde wirbelt spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu gesundem Selbstbewusstsein. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meinem Solarplexuschakra der Reichtum des kreativen Gemeinschaftsgeistes.

Das Tor meiner kreativen Verbindung mit den Menschen ist offen. Gemeinsames Handeln ist möglich. Selbstdefinition und persönliche Freiheit fallen mir ebenso leicht wie Abgrenzung und Unabhängigkeit. Mein Feld strahlt weit aus und zieht jene Menschen an, die Freude haben, gemeinsam mit mir einen neuen Reichtum in diese Welt zu bringen.

Das Luft-Prinzip - *Kommunikation und Information, Verbindung und Versorgung, Reinigung und Ausgleich* - ist in meinem Solarplexuschakra lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Herzchakra im Element Feuer

Im vierten Jahrsiebt, zwischen 21 und 28, war mein Herzchakra an der Reihe, alle Eindrücke, Einflüsse und Informationen des Lebens zu speichern: jene, die ich heute noch in Erinnerung habe - vielmehr aber jene, die sich unterbewusst einspeicherten.

Es war die Zeit meines jungen Erwachsenseins, das sich aus der engen Weltsicht der alten Gesellschaft herauslösen wollte, um der Intelligenz des Herzens zu folgen. Heraus aus den Bindungen des Entweder-Oder, des Haben-Wollens, der engen Weltsicht von Wettbewerb und Konkurrenz, Beruf und Geldverdienen – hinein in den Fluss des eigenen Lebenskapitals und der eigenen Berufung.

Mein sanft grün-rosa schimmerndes Herzchakra führt mich über die *körperlich-zwischenmenschlichen* Belange hinaus in höhere Lebensbedürfnisse und Dimensionen. Es verbindet mich mit meiner kosmischen Seele, ihren vielen menschlichen Erfahrungen und Reichtümern vergangener Zeitalter und ihrem Plan für dieses Leben. Hier liegt eine machtvolle Goldmine.

Ich spüre, dass nicht mein Verstand dieses Leben bewältigen kann, da er ganz andere Vorstellungen von Reichtum hat als die Seele. Er will haben. Sie will geben. Sie weiß, dass Selbstliebe und Selbstrespekt, die Fähigkeit, Liebe zu geben und zu empfangen der Dreh- und Angelpunkt aller wirklich guten Geschäfte sind.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Armuts-, Schuld- und Kontroll-Gelübde wirbelt spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu Großmut und Mitgefühl. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meinem Herzchakra der Reichtum jener Begeisterung, die das Leben aller bereichert.

Mein Herz, das Tor zwischen Himmel und Erde, ist offen. Die Menschen spüren meine nährende Ausstrahlung und Wärme und sind bereit, ihren inneren Reichtum mit meinem zu verknüpfen.

Das Feuer-Prinzip – *Wandlung und Vernetzung, Information und Steuerung, Kontrolle, Wärme und Kommunikation* - ist in meinem Herzchakra lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Kehlchakra im Element Äther

Mein Kehlchakra trägt meine Lebenszeit von 28 bis 35 in sich, jene Phase meiner Entwicklung, da ich mich aus dem unehrlichen, konditionierten Sprachgebrauch einer nach außen und auf Profit ausgerichteten Welt herauslöse, um meiner eigenen inneren Wahrheit Ausdruck zu verleihen. Und dennoch hat es auch alle nicht gewollten, fremdbestimmten und manipulierenden Informationen aus meinem menschlichen Umfeld aufgenommen und gespeichert.

Und selbst der Strom meiner eigenen Leben aus anderen Zeiten hat mir hier die Steine der Selbstlüge und Selbsterniedrigung in den Weg gelegt. Viele Male hat mein Kehlchakra graue Spuren der Unterschwelligkeit und Irreführung gespeichert. Bis heute wechselten sich unbewusst strategische Wortführung auf der einen Seite und das kritiklose Schlucken falscher Botschaften auf der anderen Seite ab. Allesamt Ausdruck großer emotionaler Armut.

Der Reichtum meines kühlen, hellblau schimmernden Kehlchakras ist die innere Wahrheit jener Seele, die ich selbst kaum kenne, die ich Hunderte Male war und auch heute noch bin. Worte sind machtvolle Schöpfungswerkzeuge, die Reichtum und Armut, Krieg und Frieden, Tod und Leben bewirken können. Worte können Imperien aufbauen oder ins Armenhaus führen. Grund genug, mich wieder und wieder in den unsichtbaren Tiefen meines Lebens zu versenken, um jene Worte zu finden, die diese Welt zum Blühen bringen.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Armuts-, Schuld- und Macht-Gelübde wirbelt spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu Wahrheit und Präsenz. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meinem Kehlchakra der Reichtum eines feinen Gespürs und ehrlichen Austauschs.

Mein Kehlchakra ist offen und frei. Ich kann meine Inspirationen mitteilen, die Menschen erreichen und das Neue herbeirufen.

Das Äther-Prinzip - *Pulsation zwischen verschiedenen Lebensebenen, interdimensionale Verbindung und Kommunikation, Reize und Brückenfunktion* - ist in meinem Kehlchakra lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Stirnchakra im Element Licht

Mein Stirnchakra hat meine Lebenszeit zwischen 35 und 42 abgespeichert – oder tut es noch. Das ist die Phase, in der die Erfüllung meiner Inkarnationsabsichten beginnt. Nun hat mein menschliches Wesen dem hohen Geist zu folgen, damit jenes Kapital, das ich Zeitalterlang angesammelt habe, hier und jetzt ins Leben investiert werden kann.

Mein geheimnisvoll indigoblaues *Drittes Auge* erblickt die verborgenen Reiche hinter der Materiewelt, trägt die ewige Weisheit in sich, erkennt die aktuelle Situation und bringt den Mut auf, der Welt die Stirn bieten. Hier durchschaue ich Betrug und Ohnmacht, Mangel und Stau, manipuliertes Wissen, schmutzigen Reichtum und Datenraub – in mir selbst und in dieser Welt.

Ich erhebe mich über die menschlichen Grenzen und jene unerfüllte Phase menschlicher Alterung und Krisen. Hier wirkt mein Geistbewusstsein, die Individualisierung meiner göttlichen Präsenz, die diese Welt in einen Paradiesgarten verwandeln wird.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Priester-, Herrscher- und Magier-Gelübde wirbelt spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu tief empfundener Reinheit. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meinem Stirnchakra der Zugang zu den inneren Schätzen und möglicherweise: zum *Zweiten Gesicht*.

Mein Stirnchakra ist offen und frei. Mein *Sehendes Wesen* überblickt diese Welt und durchschaut das Spiel des Lebens. Darin liegen alle Inspirationen für den Wohlstand einer ganzen Menschheit.

Das Licht-Prinzip – *Intelligenz, Erkenntnis und Weisheit, Information, Formbildung, Schutz und geistige Nahrung* - ist in meinem Stirnchakra lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Kronchakra im Element Liebe

Das siebte Jahrsiebt meines Lebens, die Zeit von 42 bis 49, speichert sich in meinem Kronchakra ab. Hier endet meine physisch-menschliche Natur, fließt in das hohe Geistbewusstsein und verschmilzt mit ihm.

Alle eigenen und fremden Informationen zu Sicherheit und Wohlstand, weiser Macht und Präsenz, aber auch zu herrischem Dogma, Verblendung und Selbstverleugnung, haben hier ihre Spuren hinterlassen - selbst aus früheren Leben und Existenzen. Lange Zeit haben diese unsichtbaren Einflüsse für unbewusste Angst vor Wandlung und Risiko gesorgt und mich in Resignation und Armut getrieben.

Mein leuchtend-violettes Kronchakra ist das Zentrum meiner ICH-BIN-Präsenz. Diese verbindet Himmel und Erde, Kosmos und Planet und kennt daher alle Reichtümer und Schatzkarten meines Lebens.

Eine Fontäne wirbelt im Scheitelpunkt meines Kopfes und befreit mich von fixierten Lebensvorstellungen, Bedürfnisorientierung und Armut erzeugendem Schwarz-Weiß-Denken. Und die winzig kleine Zirbeldrüse, meine machtvolle Diamantmine, schaut immerzu hinauf in die Sterne, hält die Verbindung zur Quelle und zieht das diamantweiße Sternenlicht in meinen Kapitalstrom.

Das Dunkel aller eigenen und jemals übernommenen Priester-Herrscher-Gelübde wirbelt spiralförmig in Lichtgeschwindigkeit durch meinen Körper – und wird zu tief empfundener Läuterung meines Wesens. Alle negativen und fremden Prägungen lösen sich jetzt auf, sind nicht länger Bestandteil meines Wesens und Bewusstseins. Zurück bleibt in meinem Kronchakra die höchste Version meiner eigenen Lichtpräsenz und das Wissen um die Bestimmung und den Plan meines vollkommenen Lebens.

Mein Kronchakra ist offen und frei. Ein klarer spiritueller Strom fließt in den Raum meiner eigenen inneren Priesterschaft. Der hier entstehende Reichtum innerer Führung dient meiner äußeren Führungskraft, wo - und in welchen Maße auch immer - sie gebraucht wird.

Das Liebe-Prinzip - *Absicht und Wille, Quelle und Orientierung, Einheit, geistige Nahrung und Erkenntnis* - ist in meinem Kronchakra lebendig. Im Namen meines inneren und des äußeren Reichtums.

Dezember 2017

